

– liebe Fest-Gemeinschaft

180 Jahre der Erscheinung Unserer Lieben Frau von La Salette feiern wir heute –
hier in der Unteren Waid, wo die Salettiner-Patres seit 1924 leben und wirken,
an vielen anderen Orten, wo die Gemeinschaft zu Hause ist
und nicht zuletzt auch in La Salette selbst:

an jenem Ort in den französischen Alpen,
wo am 19. September 1846 eine „belle Dame“
den beiden Hirtenkindern Maximin Giraud und Mélanie Calvat erschienen ist

180 Jahre La Salette

180 Jahre Verbundenheit

ja, das zeigt mir dieses Jubiläum:

180 Jahre Verbundenheit

– da ist das Ereignis selbst:

Gott, der sich in diesem trou perdu, quasi am Ende der Welt, offenbart
in der Erscheinung der „belle Dame“
und ihrer Botschaft

in eine Welt hinein, die von äusserer und innerer Armut geprägt ist,
in eine Welt der Verrohung und der Gottvergessenheit hinein
spricht Gott

Gott hat diese Welt nicht vergessen

Gott bleibt dieser Welt verbunden

Gott sieht die Not

und er spricht ihr sein gutes Wort zu

180 Jahre Verbundenheit

mir kommen die grossen Geschichten der Bibel in den Sinn:

wie Gott zu Mose spricht:

„Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen

[...] Ich kenne sein Leid.

Ich bin herabgestiegen, um es der Hand der Ägypter zu entreissen.“ (Ex)

wie Gott einen Bund schliesst mit den Menschen und mit allem Leben,

wie wir es in der Lesung gehört haben:

„Gott sprach zu Noach und seinen Söhnen, die bei ihm waren:

Hiermit schliesse ich einen Bund mit euch und mit euren Nachkommen
und mit allen Lebewesen bei euch.“

wie Gott durch den Propheten Jesaja spricht:

„Mein Wort kehrt nicht leer zu mir zurück,

ohne zu bewirken, was ich will,

und das zu erreichen, wozu ich es ausgesandt habe.“ (Jes)

Gott, der mit den Menschen und mit dieser Welt verbunden ist;

Gott, der die Verbindung, den Bund mit den Menschen sucht;

Gott, der nicht stumm ist

Gott, der sein Ja spricht und auf unsere Antwort wartet

– 180 Jahre Verbundenheit

zur Erscheinung von La Salette gehört die Botschaft von La Salette

es ist eine Botschaft in jene Welt und Zeit hinein,

die aber in ihren Grundlinien bis heute gültig ist:

betet! kehrt um! haltet den Sonntag! lasst euch versöhnen!

diese Grundlinien sind wichtig,
aber noch viel wichtiger finde ich,
wie Gott sich da zeigt:
du, Mensch, bist mir nicht egal!
und ihr Menschen sollt einander nicht egal sein!
und euch Menschen soll Gott nicht egal sein!
im Italienischen gibt es ein starkes Wort für dieses „Egal-Sein“:
menefregismo – io me ne frego!
was geht mich das an?
es ist mir egal!
äs isch mer Wurscht!

die Botschaft von La Salette ist eine andere:
sie spricht von der Verbundenheit und von einem verbindlichen Leben –
trage Sorge zu dieser Verbindung!
lebe verbindlich!
bleibe connected!

– 180 Jahre Verbundenheit

zur Erscheinung von La Salette gehören die beiden Hirtenkinder Maximin und Mélanie
und die „belle Dame“

so ist es dargestellt hier in der Seitenkapelle und auch draussen im Garten

auch da ist es ein Bild der Verbundenheit:

Maria ist nicht allein

und auch die beiden Hirtenkinder sind nicht allein

verbunden sind sie –

so, wie es im Leben ja auch ist:

keiner lebt für sich allein;

keiner macht's allein;

keiner muss es allein schaffen

– so erzählt es auch das Evangelium,

das am Fest Unserer Lieben Frau von La Salette verkündet wird

Maria und Johannes stehen unter dem Kreuz –

so, wie sie auch hier vorne im Apsis-Mosaik zu sehen sind

Maria und Johannes unter dem Kreuz –

eine kleine Gemeinschaft

Menschen, die das Schwere gemeinsam tragen und aushalten

verbunden, verbindlich:

„siehe, dein Sohn“

„siehe, deine Mutter“

– 180 Jahre Verbundenheit

ich habe diese Verbundenheit ganz konkret erlebt

in meinen Jahren hier in der Unteren Waid

drei Jahre Schule und Internat haben mich positiv geprägt;

bis heute bin ich der Unteren Waid dafür dankbar –

die Verbundenheit ist geblieben

es gab wohl auch Waidler, die ihre Schulzeit hier nicht so positiv erlebt haben,

aber viele eben schon

es war vor allem diese Verbundenheit:

wir gehören zusammen

wir schaffen es miteinander

wir ertragen einander

hier in der Unteren Waid sind es nicht 180 Jahre Verbundenheit,

aber von 1924 bis heute immerhin über 100 Jahre:

Jahre voller Verbundenheit

– letztes Jahr erschien ein Buch mit dem Titel „Revolution der Verbundenheit“

eine Frau, Franziska Schutzbach, hat es geschrieben;
sie hebt darin hervor,
was gerade die Verbundenheit und Solidarität von Frauen in der Geschichte bis heute bewirkt
hat

eine „Revolution der Verbundenheit“ ist auch die Geschichte von 180 Jahren La Salette
und auch diese Revolution der Verbundenheit hat eine Frau geschrieben –

mit grosser Dankbarkeit schauen wir heute auf Unsere Liebe Frau von La Salette
und auf alles, was aus der Verbindung mit ihr gewachsen ist;

mit Gott und den Menschen verbunden;

Unsere Liebe Frau von La Salette – bitte für uns!